Bayerischer Landtag

Abgeordneter
Thomas Huber MBA

Bayerischer Landtag

Abgeordnete
Ulrike Scharf
Staatsministerin

Dr. Andreas Lenz
Mitglied des
Deutschen Bundestages

DER LANDRAT
DES LANDKREISES EBERSBERG
ROBERT NIEDERGESÄß

LANDKREIS
ERDING

DER LANDRAT
DES LANDKREISES ERDING
MARTIN BAYERSTORFER

Dr. Andreas Lenz, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Bau und Verkehr
Herrn Staatsminister
Joachim Herrmann, MdL
Odeonsplatz 3
80539 München

Berlin, 02.05.2017
Zeichen: pm

Dr. Andreas Lenz, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72244
Fax: +49 30 227-76244
andreas.lenz@bundestag.de

Per E-Mail

Drei- bzw. vierstreifiger durchgehender Ausbau der Flughafentangente Ost bis zur A 94

Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,
lieber Joachim,

wir wenden uns bezüglich des Ausbaus der Staatsstraße 2580/Flughafentangente Ost (FTO) an Dich.

Seit 2010 bindet die FTO die Autobahnen A 92 und A 94 durchgängig kreuzungsfrei an den Flughafen München an und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Verkehrsnetz. Bedingt durch die rasante Entwicklung des Flughafens und weitere Faktoren liegt inzwischen eine sehr hohe Auslastung der FTO vor. Schnell nach der Eröffnung der Straße war absehbar, dass die zweistreifige Ausführung dem Verkehr nicht gewachsen sein würde. Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass die Planungen für einen vier- bzw. dreistreifigen Ausbau der FTO intensiv vorangetrieben werden.

Derzeit ist aber lediglich ein drei- bzw. vierstreifiger Ausbau zwischen der A 92 und der Anschlussstelle Neufinsing/Niederneuching (St 2082) geplant. Die Planungen in den einzelnen Abschnitten sind dabei unterschiedlich weit fortgeschritten.

Aus unserer Sicht muss dringend auch der südlichste Abschnitt der FTO zwischen der St 2082 und der A 94, die Verbindung zwischen den Landkreisen Erding und Ebersberg, in die Ausbauplanungen mit einbezogen werden. Dafür sprechen aus unserer Sicht folgende Gründe:

Hohes Verkehrsaufkommen

- Die Verkehrsentwicklung bis hin zur A 94 hat, wie entlang der kompletten FTO, in den letzten Jahren stark zugenommen. An der Zählstelle Oberneuching wurden 2011 durchschnittlich 9.521 Kfz pro Tag gezählt, 2015 waren es 12.628 (Zunahme um 32 %).
- Die Gesamtbelastung liegt an einzelnen Tagen wesentlich höher. Am 9.7.2015 wurden auf Höhe Oberneuching insgesamt 16.073 Fahrzeuge gezählt. Davon waren 1.646 dem Schwerverkehr zuzurechnen (rund 10 %).
- An der Zählstelle Ottenhofen nahmen die täglichen Fahrzeugzahlen von 11.015 (2011) auf 12.131 (2014) zu.
- Es ist weiter von einer signifikanten Verkehrszunahme auszugehen. Zu den maßgeblichen Faktoren gehören etwa die Erhöhung des Pendelverkehrs von und zum Flughafen München, Erweiterungen von Gewerbegebieten, künftige Entwicklungen auf dem Gelände des Fliegerhorsts Erding, der Ausbau der Therme Erding sowie allgemeines Bevölkerungswachstum in der Region.
- Durch den Ausbau in einigen Bereichen steigt die Attraktivität der Strecke zwischen der A 92 und A 94 signifikant und führt dazu, dass der Verkehr auch ab der A 94 hin in Richtung Erding deutlich zunehmen wird, wofür der bislang zweistreifige Ausbau aber nicht mehr ausreicht.

Zunahme Schwerlastverkehr

- Die FTO weist einen erheblichen Anteil an Schwerverkehr auf. Im Bereich der Zählstelle Oberneuching wurden im Jahr 2011 606 Lkw gezählt (6,4 %), im Jahr 2014 918 (7,5 %). An der Zählstelle Ottenhofen wurden 2012 859 Lkw gezählt (7,8 %), im Jahr 2014 1030 (8,5 %).
- Aufgrund des hohen Anteils an Schwerverkehr auf der FTO wird die Reisegeschwindigkeit sehr stark durch diesen bestimmt. Ein Überholen ist aufgrund des starken Gegenverkehrs und der geschwungenen Linienführung meist nicht möglich.

Unfallträchtigkeit

- Die FTO zeigte sich von Beginn an als sehr gefährlich. Seit 2011 wurden rund 320 Unfälle gezählt, wovon die Hälfte verletzte Personen zur Folge hatte. Fünf Menschen mussten bereits ihr Leben lassen.
- Viele Verkehrsteilnehmer versuchen die schwer zu überholenden Schwertransporter schnellstmöglich zu passieren, was zu einer hohen Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer führt. Bei rund 15 % aller Unfälle war Überholen die Ursache, knapp 25 % aller bislang geschehenen Unfälle sind mit Beteiligung von Schwerlastverkehr geschehen.

Vor diesem Hintergrund ist es aus unserer Sicht sowohl verkehrstechnisch als auch unter Sicherheitsaspekten sinnvoll, einen drei- bzw. dauerhaft und vernünftigerweise vierspurigen Ausbau auf gesamter Länge zwischen den Autobahnen A 92 und A 94 zu forcieren. Da auch ein dreispuriger Ausbau ein aufwendiges Planungsverfahren, Grunderwerb und erhebliche finanzielle Mittel erfordert, ist aus unserer Sicht ein zukunftsorientierter vierspuriger Ausbau vorzuziehen, zumal die Verkehrsentwicklung stetig steigen wird.

Die IHK-Regionalausschüsse Erding-Freising und Ebersberg fordern in einer gemeinsamen Positionierung ebenfalls die Planungen zum Ausbau der FTO. Gleichzeitig wird betont, dass die zu erwartende Zunahme des Verkehrs in der Region die Ertüchtigung auch des südlichsten Abschnittes von Neufinsing bis zur A 94 erforderlich mache. Die IHK-Gremien fordern daher, die Planung für einen bedarfsgerechten Ausbau des südlichen Abschnitts aufzunehmen. Die räumliche Erschließungs- und Entlastungsfunktion der FTO werde erst mit einem durchgängigen Ausbau wirksam. Diese Positionierung macht deutlich, dass die Maßnahme auch hohe regionalwirtschaftliche Bedeutung für die mehr als 30.000 Unternehmen der Region hat.

Wir würden uns freuen, wenn Du unsere Forderungen unterstützen würdest. Wir werden diesbezüglich auch das Gespräch mit Dir suchen.

Mit den besten Grüßen

Thomas Huber, MdL | Ulrike Scharf, MdL | Dr. Andreas Lenz, MdB

Robert Niedergesäß, Landrat | Martin Bayerstorfer, Landrat